



Zwei Experten im Gespräch

## PROJEKTUNTERRICHT IN DER REFORMSCHULE

### Lernen ist sehr individuell

■ Philip weiß viel! Er gehört zu der Gruppe, die sich in dem Projekt „Fahrrad & Oberalter“ vor allem mit dem Bau und der Funktionsweise von Schleusen beschäftigt hat. Als „Schleusenexperte“ ist Philip im Projekt ein viel gefragter Mitschüler, da am Ende der Woche ein Abschlusstest ansteht. Er kann gut erklären, insofern stört es auch nicht, dass er immer wieder seinen Platz verlässt und sein Wissen wie auf einem Marktplatz

anbietet. Bei der 7. Frage aus dem Testvorbereitungsbogen ist aber auch er unsicher: „Traideln? – Das hat doch irgendwie mit Flößen zu tun?!“

Mit dem Test endet die vierwöchige Arbeit der sechsten Klasse an diesem Projektthema, das neben vier anderen fest in dem Projektunterricht der Reformschule verankert ist. Sechs Stunden pro Woche stehen

*Fortsetzung auf Seite 2*

## WICHERN-FORUM

### Grundsteinlegung erneut verschoben

■ Mit dem plötzlichen Tod des Architekten Jörn Döring hat die Geschichte um den Baubeginn des Wichern-Forums noch ein weiteres, diesmal trauriges Kapitel erhalten. Herr Döring hat über viele Jahre hinweg dem Rauhen Haus als kompetenter Partner bei der Planung und Realisierung von Gebäuden zur Seite gestanden. Auch das zukünftige Wichern-Forum mit einem großen Veranstaltungssaal und einer Reihe von Fachräumen trägt seine Handschrift. Ein Nachfolger ist

gefunden, dieser muss sich aber erst noch in die komplizierte Materie einarbeiten.

Bedingt durch dieses tragische Ereignis war die Schule gezwungen, den ursprünglichen Termin für die Grundsteinlegung aufzugeben. Derzeit rechnet die Schulleiterin Frau Dr. Schröter damit, dass mit den nötigen Abrissarbeiten in den Sommerferien begonnen werden kann. Zur Grundsteinlegung wird dann voraussichtlich im September eingeladen. JD

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ „Verantwortung übernehmen“, das Motto des zu Ende gehenden Schuljahres, prägt das Leben und Lernen an der Wichern-Schule. Wie das geht, erfahren Sie in dieser Ausgabe der WichernNews. Wir berichten beispielhaft über eigenverantwortliches Lernen in der Reformschule, über eine Stolpersteinaktion in HH-Horn und eine Firmengründung der Laptopklasse. Der Sommer ist auch die Zeit für Konzerte, Theater und Feste an der Wichern-Schule. Sie sind herzlich

eingeladen!

Viel Vergnügen wünscht  
Ihnen Ihre



*V. Schröter*

VERENA SCHRÖTER

## MELDUNGEN

### ERFOLGE BEI GOLFTURNIEREN

■ Mit drei Teams nahm die Wichern-Schule Ende April am diesjährigen Golfturnier in Moorfleet teil, zu dem über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburger Schulen antraten. Markus Detjen, Fabian Franke, Martin Richter und Zivi Florian Maas spielten dabei so überzeugend, dass sie – wie auch 2008 – den Golf-Cup der Hamburger Schulen an die Wichern-Schule holten.

Ebenfalls im April folgten 17 Lehrerinnen und Lehrer der Einladung von Herrn Wendler zur Teilnahme am schulinternen „Golf-Cup 2009“. Auch hier gewannen die Vorjahressieger, so dass der Wanderpokal für das beste Golfteam ein weiteres Jahr im Hause Borowski/Richter zu bewundern ist.

### VERABSCHIEDUNG

■ Am letzten Schultag werden unsere diesjährigen Pensionäre verabschiedet. Das Redaktionsteam wünscht Annegret Brkitsch, Gisela Kopka, Gerhild May und Joachim Löbel alles Gute für die kommende unterrichtsfreie Zeit.

## THEATER

## Reifeprüfung bestanden

■ „Wer bin ich? Will ich das, was meine Eltern von mir erwarten? Warum habe ich keinen Sex?“ – Dass sich diese und ähnliche Fragen auch nach bestandener Schulabschluss nicht von selbst erledigen, muss der junge Benjamin schmerzlich erfahren. Auch eine Affäre mit der verheirateten Mrs. Robinson hilft nur bedingt.

Wie Ben schließlich nach manchen Entwicklungen mit einem Befreiungsschlag zu sich selbst findet, verfolgte das Publikum an zwei Theaterabenden mit großer Begeiste-



Danica Liebig und Markus Detjen

rung. Wer zuvor gezweifelt hatte, dass die Handlung des gleichnamigen Kultfilmes auf die Bühne gebracht werden kann, wurde vom Gegenteil überzeugt. In der verklemmten Atmosphäre der amerikanischen 60er Jahre bewegten sich die Akteure des DSP-Kurses von Herrn Zörnig souverän und mitreißend. Die Band Rough House begleitete mit der Originalmusik ein witziges, temporeiches und oft anrührendes Theatererlebnis. Bravo an alle Teilnehmer!

FRANZISKA PLATH

Fortsetzung von Seite 1

zur Verfügung. Es gab drei Exkursionen zur Alster, auf denen sich Expertengruppen gegenseitig über den Lauf und die historische Bedeutung der Alster als Handelsweg informierten sowie Fragen rund um das Fahrrad klärten. Nun geht es darum, das erarbeitete Wissen aus Physik, Technik, Geschichte und Geographie zu sichten und zu sichern. Dabei wird für das Klassenlehrerteam erkennbar, was der Einzelne schon kann und was noch nicht. Besonders das Formulieren in ganzen

## REFORMSCHULE

## Besuch im Lernbüro

■ Wir betreten den Raum der Klasse 6HR2. Zunächst fällt die besondere Atmosphäre auf. Man hat sich Gedanken zur Raumgestaltung gemacht: Gruppentische stehen an den Wänden, in der Mitte ein runder Teppich, auf dem sich Blumen, ein Globus, eine Bücherkiste sowie Arbeitsblätter befinden; an den Wänden Bilder sowie verschiedene Regelvereinbarungen.

Lernbüro Mathe steht auf dem Stundenplan. Herr Behrens beginnt mit einer Lektion über die Addition von Brüchen und ganzen Zahlen. Ein Junge, der den Klassenclown gibt, wird quer durch den Raum von einem Mitschüler ermahnt und verstummt. Gemeinsam wird ein Merksatz abgeschrieben, dann fordert der Lehrer zur Weiterarbeit an den Checklisten auf. Die Reihenfolge der Bearbeitung sowie das Lerntempo bestimmt jeder für sich selbst. Auch die inhaltliche Kontrolle liegt in den Händen der Kinder. All dies ist eine beeindruckende Demonstra-



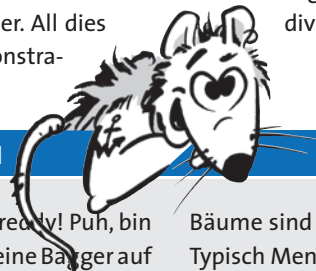
Checklistenarbeit: Was mache ich jetzt?

tion des Wegs vom Lernen „im Gleichschritt“ zum individualisierten Lernen in Eigenverantwortung.

Ehsam, der seine Checklisten bereits abgearbeitet hat, löst im Gruppenraum Matheaufgaben am Computer. Er ist ein leistungsstarker Schüler, der Verantwortung für sein Lernen übernommen hat. Andere Schüler benötigen häufiger Hilfe. Sie schreiben ihren Namen an die Tafel und melden damit ihren „Bedarf“ an. Für sie nimmt der Lehrer sich Zeit, um sie auf den Weg zu bringen, auf den Weg zum eigenverantwortlichen, individuell gesteuerten Lernen.

TRAUTE BEHRENDT

## FREDDYS ANSICHTEN



■ Moin, Leute! Ich bin's – Freddy! Puh, bin ich froh, dass hier erst mal keine Bagger auf dem Schulhof rumrumoren! Wenn die dann im Sommer kommen, hau ich solange ab! Woher ich das weiß? Neulich, ich war gerade mal wieder unterwegs auf der Suche nach Naschis, hab ich gedacht: Schau ich mal bei der Schröter vorbei. Die hat immer so leckeres Zeug rumstehen. Ich schleich mich an – huch, da sitzt sie da und quasselt. Und ich hör schon: Die ist genervt! Die Bäume sind im Weg. Wieder alles anders mit dem neuen Kasten, diesem Wichern-Forum. Die



Bäume sind wohl wichtiger als die Kinder. Typisch Mensch!  
Ich find die alten Jungs auf dem Hof richtig gut. Die stehen da schon wer weiß wie lang. Und ich als Kletter-Ratte bin gern ganz oben. Dann regen sich zwar die rothaarigen Zottel mit ihren Angeberschwänzen auf, aber die trauen sich nicht an mich ran!  
Hä! Da oben säuselt mir der Wind was mit den Blättern vor ... da wird mir ganz anders um mein Rattenherz! Oh, nun ist aber gut. Nicht dass ich noch sentimental werde. Und tschüß!

Sätzen fällt schwer und so wird im Stuhlkreis auch schon mal ein Merksatz im Chor nachgesprochen.

Wer glaubt, dass im Unterricht der Reformschule zu wenig gelernt wird, irrt. Der Raum mit seiner geschmückten Mitte, die Materialfülle sowie viele Einzelgespräche tragen zu einer dichten Lernatmosphäre bei, in der sofort deutlich wird, ob und wie der Einzelne lernt. „Selbstverantwortliches Lernen“ steht als oberstes Ziel über allem. Auf dem Weg dahin wird die Lerngruppe durch feste Regeln und eingeübte Rituale zusammengehalten;

regelmäßige Lernstandsgespräche zwischen Schüler und Lehrer gewährleisten, dass jedes Kind zeitnah eine Rückmeldung erhält. Bei der Projektarbeit wird viel verlangt und so überrascht es nicht, dass die Lehrer immer wieder mit Hilfe einer Klangschale für eine ruhige Lernatmosphäre sorgen.

Eine letzte Frage ist noch zu klären, bevor es in die Pause geht: „Treideln?“ „Treideln ist, wenn Frauen ein Boot an Seilen flussaufwärts ziehen“, formuliert ein Schüler in einem fast schon druckreifen Satz.

JD

## Stolpersteine in Horn

■ Unserer ehemaligen Kollegin Hildegard Thevs ist es zu verdanken, dass die Lebens- und Leidensgeschichten von Opfern des NS-Regimes aus den Hamburger Stadtteilen Hamm und Horn soweit wie möglich rekonstruiert und damit dem Erinnern zugänglich gemacht werden. Die inzwischen bekannten Stolpersteine machen diese biografische Spurensuche sichtbar, indem sie an die Wohnorte der Opfer erinnern.

Horn, das ist vor der Haustür der Wichern-Schule! So ist es naheliegend, in ihrem Umfeld nach Patenschaften für die Erinne-

rungssteine zu suchen. Einige Einzelpersonen und Klassen wie die sechste Klasse von Herrn Billker haben schon ihr Interesse

bekundet. Die Übernahme einer solchen Patenschaft ist mit Kosten von 95 Euro verbunden. Interessierte wenden sich über die Schule an den Autor. **MARTIN HEIDER**



*Stolpersteine in Horn*

## Grundschulandacht im neuen Gewand

■ Innerhalb der letzten zwei Jahre hat es die Schulpastorin Frau Gralla geschafft, die Grundschul Kinder mit einer „Andacht in neuer Form“ zu begeistern. In diesen halbstündigen Veranstaltungen, die jeden Donnerstag stattfinden, gibt es einen festen, ritualisierten Ablauf, in dessen Zentrum eine interessante Geschichte erzählt wird.

Eine schriftliche Umfrage bei den Kindern



*Der Pfingstanz findet großen Anklang.*

hat ergeben, dass sie besonders viel Freude am Singen der Lieder haben, bei denen sie sich bewegen können und die eine „schöne Melodie“ haben. Andere Kinder freuen sich auf die Schulpastorin und ihre anschaulich und lebendig erzählten Geschichten von Jesus. Sehr positiv empfinden viele auch die Ruhe während des Gebetes. Dabei richten sie ihre Blicke auf die selbst gestaltete Mitte im Andachtsraum, die ihnen hilft, ihre Gedanken zu sammeln. „Die Andachten haben einen festen Platz im Schulleben der Kinder“, sagt die Grundschullehrerin Helga Janssen. Sie ist davon überzeugt, dass den Kindern mit den Andachten ein Stück weit christliche Reflexion und Orientierung mit auf den Lebensweg gegeben wird.

### WIR STELLEN VOR

## Ein Leben lang verbunden mit Wichern

■ „Ich gelte als strenge Grundschullehrerin“, sagt Frau Brkitsch und fügt schmunzelnd hinzu, dass ihr die „Rabauken“ doch beinahe die Liebsten seien. „Kinder wollen Regeln und Konsequenz“ ist einer der Grundsätze, denen sie in 38 Jahren Lehrertätigkeit an unserer Grundschule gefolgt ist. Seit 1961 ist die ehemalige Vorsitzende des Schulvereins mit der Wichern-Schule verbandelt. Im Jahr des Mauerbaus kam sie als 14-jährige Schülerin zu uns. Nach dem Studium kehrte sie als Fachlehrerin für Mathe und Sport zurück und gehört damit zu den Kolleginnen und Kollegen, die ihrer Schule auch im Berufsleben treu geblieben



*Annegret Brkitsch*

sind. Gerne erinnert sie sich an die Zeit zurück, in der sie jeden noch mit Namen ansprechen konnte. Im Laufe ihrer Tätigkeit hat sie die Einführung von sechs verschiedenen Fibelmethode mitgestaltet sowie die Arbeit mit dem PC in der Grundschule vorangetrieben. Auf die Frage, wie sie zur Reformschule steht, sagt sie: „Eine Schulentwicklung, die für die Schüler ist, habe ich nie gescheut. Doch in den zwei Jahren, die mir noch regulär verbleiben, könnte ich die Früchte meiner Arbeit nicht mehr genießen.“ So geht sie jetzt zum Sommer und freut sich auf die schon geplanten Reisen sowie auf die Zeit mit ihren Enkeln. **JD**

### MELDUNGEN

#### LK INFORMATIK

#### INTERNATIONAL ERFOLGREICH

■ Der Leistungskurs Informatik nahm im April an einem globalen „Flat Classroom Project“ teil. Zusammen mit SchülerInnen aus Qatar, Oman und aus den USA erstellte der Kurs für die Online-Enzyklopädie Wikipedia Inhalte zu Themen wie Globalisierung oder Workflow-Software. Abschließend gestalteten die TeilnehmerInnen Videos zu ihrem jeweiligen Thema, wobei sie Filmclips verwendeten, die ihnen ihre ausländischen Partner zur Verfügung stellten. Eine internationale Jury kürte Simon Rothes Arbeit über das Thema „Internetnutzung in Palästina“ zum besten Video. Weitere Preise gingen an Maximilian Penno, Jonas Thielemann, Hannes Schröder, Niels von Stein, Tjerk-Ove Wienkoop und Birthe Hauzinski.

#### WICHERN-FORUM ONLINE

■ Im Wichern-Forum wird die Schule auch Andachten und Gottesdienste mit großen Gruppen feiern können. Damit von dem Raum eine gute Atmosphäre ausgeht, gibt es dafür eigene Gestaltungsideen. Die Pläne fand das Kirchbauinstitut in Marburg so gut und innovativ, dass sie ab 1. Juli auf folgender Website zu bewundern sind: [www.kirchbautag.de/wos-brennt/architektur-flash.html](http://www.kirchbautag.de/wos-brennt/architektur-flash.html)

#### „TINTENFRISCH“ – DIE ZWEITE!

■ WichernNews hat Konkurrenz, zumindest wenn es um die Schülergunst geht: die Schülerzeitung „Tintenfrisch“. Auf Initiative der Schülervertretung gründete sich im Herbst 2008 das rein ehrenamtliche Schülerprojekt, das noch offen ist für weitere Nachwuchsredakteure. Die erste Ausgabe bestach gleich durch ein Exklusivinterview mit der Schulsenatorin Christa Goetsch; Grund genug, auf die zweite Ausgabe gespannt zu sein, die Ende Juni erscheinen wird. Kontakt: [tintenfrisch@wichern-schule.de](mailto:tintenfrisch@wichern-schule.de)

#### GYMNASIUM: VERTRETUNGSPLAN ONLINE

■ Die Testphase ist weitestgehend abgeschlossen. Ende Juni können die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums ganz bequem über unsere Homepage ([www.wichern-schule.de](http://www.wichern-schule.de)) den aktuellen Vertretungsplan für den nächsten Tag einsehen.

## TERMINE

**19. JUNI, 19 UHR**

Begegnungskonzert: Orchester der Wichern-Schule und der Musik- und Kunstschule Jena spielen zusammen (Turnhalle)

**23. JUNI, 10 UHR**

HR-Entlassungsgottesdienst (Andachtsraum der Schule)

**25. JUNI**

Entlassungsfeier 9H/10R (Turnhalle)

**26. JUNI, 14 UHR**

Entlassungsfeier der Abiturienten und Gottesdienst (Dreifaltigkeitskirche), ab 15.15 Uhr Feierstunde in der Turnhalle

**29. JUNI, 19.30 UHR**

Schulkonzert (Grundschule und Chor der Beobachtungsstufe, Turnhalle)

**30. JUNI**

Spiel- und Sportfest (Klasse 5–10, Hammer Park)

**3. JULI, 19 UHR**

Konzert der Musikklassen (Wichern-Saal)

**6.–10. JULI**

Taizé-Fahrt von SchülerInnen ab Klasse 8

**14. JULI**

Zeugnisausgabe

**14. JULI, 10.15 UHR**

Abschiedsgottesdienst für die 4. Klassen

**16. JULI – 26. AUGUST**

Sommerferien

**27. AUGUST**

erster Schultag

**31. AUGUST**

Einschulung der 5. Klassen

**2. SEPTEMBER**

Einschulung der 1. Klassen

## Sommerkonzert in der Wichern-Schule

■ „Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit luftig leichter Sommermusik!“ So eröffnete Frau Wilde am 2. Juni das Sommerkonzert. Die Bigband, der vielstimmige Oberstufenchor, die Rhythmusgruppe sowie der Mittelstufenchor „klein – aber fein!“ boten den etwa 200 Zuhörern ein wahrlich sommerliches Programm.

Der Oberstufenchor unter der Leitung von Peter Schultze überzeugte durch Stimmenvielfalt und schwingvolles Auftreten. Beseelte Gesichter beim Singen des „Nevertheless I'm in love with you“ auch in den Reihen der Jungen – das hat man selten! Die Big Band unter der Leitung von Christoph Hartmann zeigte, wie ein Instrumentalensemble das Publikum mitreißen kann.

Die große Überraschung des Abends bot der Mittelstufenchor mit seinem ersten öffentlichen Auftritt. Sicher und mit spürbarer



Mittelstufenchor „klein aber fein“

Liebe zur Musik trugen die zwölf Mädchen unter der Leitung von Daniela Wilde zweistimmig ihre Stücke vor. Vor allem zwei Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ berührten das Publikum tief.

Als die Big Band das Konzert mit dem Stück „Summertime“ beendete, dankte das begeisterte Publikum allen Beteiligten mit lang anhaltendem Applaus für diesen gelungenen Sommerabend.

SUSANNE BUSCHBECK

## Laptopklasse „gründet“ Webeagentur

■ Im Kunstunterricht entwickelt die Laptopklasse des Gymnasiums (8G4) derzeit



Laptopklasse besichtigt Bauplatz

Konzepte für die Spendenaktion „Wichern-Forum“.

Wie bei einer professionellen Werbeagentur wurden dazu Zielgruppenanalysen durchgeführt und Vorschläge zur Umsetzung entwickelt. Bei einer ersten Präsentation überzeugte die Klasse ihren „Kunden“ Michael Kutz (Stabsstelle Kommunikation des Rauhen Hauses) mit ausgearbeiteten Ideen zu einem Spendenbarometer in der Schulstraße sowie zu einer Sammelaktion in der Innenstadt mit selbst erstellten Spendendosen und Flyern. Ende Juni kann man sich diese Ideen online anschauen: [www.wichern-forum.de](http://www.wichern-forum.de)

## „Mensch, wer bist du?“

■ Zu einem Oberstufenforum der besonderen Art sind die SchülerInnen des 3. Semesters am Mittwoch, dem 9. September 2009 eingeladen. Statt Unterricht gibt es einen Tag Zeit, sich (freiwillig) im Anversus-Haus in Aumühle mit existentiellen Fragen zu beschäftigen: Wer bin ich? Woher kommt meine Kraft? Was heißt lieben? Wie gehe

ich mit Verlusten um? Pastor Frank Puckelwald, Diakon Günter Kutzke und Schulpastorin Katharina Gralla gestalten diesen Tag mit Gesprächen und Schweigen, Meditation und Bewegung. Nähere Informationen bekommen die SchülerInnen noch vor den Sommerferien.

KATHARINA GRALLA

## IMPRESSUM

WichernNews erscheint viermal im Jahr.  
Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses  
Horner Weg 164, 22111 Hamburg

Kontakt: Tel. 040/655 91-190, Fax 040/655 91-256  
Redaktion: T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.), G. Geisler,  
M. Heider, F. Plath

Fotos: T. Behrendt, J. Dreessen, H. Janssen, A. Keuper  
Gestaltung: Johannes Groth Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss Ausgabe 3/09 ist der 22. September